



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

kennen Sie Ihr Absatzpotenzial im Ausland? Oder haben Sie schon einmal über einen Markteintritt in die Golfregion oder Rumänien nachgedacht?

Bei diesen und weiteren Fragen unterstützen wir Sie mit einem vielfältigen Angebot. Nehmen Sie beispielsweise an einer Geschäftsreise nach Saudi-Arabien und in die Vereinigten Arabischen Emirate teil und informieren Sie sich vorab mit der entsprechenden Marktstudie.

Einen Eindruck davon, was Sie auf einer unserer Geschäftsreisen erwartet, erfahren Sie in den Ergebnisberichten bereits durchgeführter Reisen.

Worauf warten Sie noch? Ergreifen Sie die Chance und nutzen Sie die Fördermöglichkeiten des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Aktuelles

Unternehmerreisen und Informationsveranstaltungen 2024

Das Bundeslandwirtschaftsministerium bietet eine Reihe von Informations-, Schulungs- und Geschäftsanbahnungsreisen an.

Eine Übersicht über alle Termine, Länder und Themen der Markterkundungs- und Geschäftsreisen sowie Informationsveranstaltungen für das Jahr 2024 finden Sie unter dem nachfolgendem Link.



Unternehmerreisen - Freie Teilnehmerplätze



Geschäftsreise Mexiko (Mexiko City) – Lebensmittel allgemein (02.09. bis 06.09.2024)

Mit rund 126 Millionen Einwohnern bietet Mexiko einen bedeutenden Absatzmarkt. Im Jahr 2023 belief sich Mexikos Import von Lebensmitteln auf 51 Milliarden US-Dollar. In Bezug auf die Marktchancen deutscher Agrar- und Ernährungsgüter auf dem mexikanischen Markt liegen Weine, Biere, haltbare Lebensmittelzubereitungen, Milchprodukte sowie Süß- und Backwaren im Fokus. Der wachsende Trend zu gesünderer Ernährung eröffnet zudem Exportmöglichkeiten für pflanzliche Produkte, die reich an Proteinen und Vitaminen sind.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen



Geschäftsreise Rumänien (Bukarest) – Lebensmittel allgemein (09.10. bis 11.10.2024)

Mit einem Exportwert von 2 Milliarden Euro im Jahr 2023 (plus 12 Prozent) haben deutsche Exporteure der Branche ihre Ausfuhren in das Land seit dem EU-Beitritt im Jahr 2007 auf rund 550 Prozent gesteigert. Das ist der mit Abstand höchste Zuwachs aller Beitrittsländer der Jahre 2004 und 2007. Im absoluten Ranking dieser Beitrittsländer nimmt das Land hinter Polen und Tschechien inzwischen den dritten Platz ein. Damit zählt das Land eindeutig zu den sogenannten Shooting-Stars der deutschen Exportzielmärkte.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen



Geschäftsreise Saudi-Arabien (Riad) und Vereinigte Arabische Emirate (Dubai) – Lebensmittel allgemein (17.11. bis 21.11.2024)

Als größte Wirtschaftsmacht im Mittleren Osten, einem der wichtigsten Märkte der Golfregion und einer großen Bevölkerung von mehr als 30 Millionen Einwohnern mit steigendem Einkommen, machen Saudi-Arabien attraktiv. Der Import von Nahrungsmitteln ist für Saudi-Arabien von

existentieller Bedeutung, da das Land zu 95 Prozent aus Wüste bestehend, kaum über eigene Anbauflächen verfügt und ein wachsender Bedarf zu decken ist.

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) sind Deutschlands wichtigster Handelspartner in der Region. Trotz der Bestrebungen zu staatlichen Preisstabilisierungen und zur Steigerung der Eigenproduktion sind auch die VAE auf Lebensmittelimporte angewiesen. Für Unternehmen, die sich für die Golfregion interessieren, bieten die VAE für den Aufbau eines regionalen Vertriebszentrums sehr attraktive Rahmenbedingungen.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen

Marktstudien und Länderberichte



Der Markt für Lebensmittel in Rumänien

Rumänien gehört zu den wachstumsstärksten Volkswirtschaften in Osteuropa und zählt heute dank seines EU-Beitritts im Jahr 2007 und einer modernen Verkehrsinfrastruktur zu den Top-20 Absatzmärkten für deutsche Waren. Deutschland ist der größte ausländische Handelspartner und Investor in Rumänien. Deutsche Unternehmen sind eng in die rumänische Wirtschaft integriert, und Investoren profitieren vom Zugang zum EU-Binnenmarkt und von Fördermitteln aus Brüssel.

» Jetzt informieren



Der Markt für Lebensmittel allgemein in Saudi-Arabien und den VAE

Die steigende Nachfrage nach gesünderen und internationalen Lebensmitteln, in Kombination mit einer wachsenden Bevölkerung und starkem Wirtschaftswachstum, eröffnet Chancen für Lebensmittelhersteller und Händler in beiden Ländern. Um erfolgreich in diese Märkte einzutreten, ist ein fundiertes Verständnis der lokalen Vorschriften und Präferenzen unerlässlich.

» Jetzt informieren

Weitere Marktstudien und Länderberichte, die Ihnen Einblicke in weltweit interessante Märkte

bieten, finden Sie auf der Internetseite des BMEL unter dem nachfolgenden Link.

» Lesen Sie mehr

Ergebnisberichte



Geschäftsreise Dänemark – Wein

Im Auftrag des BMEL führte enviacon international vom **17.06.2024 bis 18.06.2024** eine Geschäftsreise für deutsche Unternehmen aus der Weinbranche nach Dänemark durch.

» Lesen Sie mehr



Geschäftsreise Italien (Mailand) – Tiefkühlprodukte und Foodservice

Im Auftrag des BMEL führte die GEFA Exportservice GmbH vom **18.06.2024 bis 20.06.2024** eine Geschäftsreise für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Tiefkühlprodukte und Foodservice nach Italien (Mailand) durch.

» Lesen Sie mehr

Auslandsmesseprogramm (AMP)



35 Messen weltweit entdecken - BMEL-Auslandsmesseprogramm 2025 veröffentlicht!

Was war los?

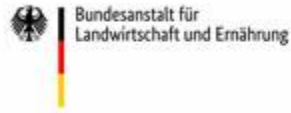
- Einmal um die Welt: 35 Messen im AMP 2025 des BMEL wurden veröffentlicht
- April 2024: Partnerlandsbeteiligung auf der Food and Hotel Asia/ProWine Singapur mit über 30 Ausstellern - inklusive Matchmaking-Events - voller Erfolg für Aussteller

Was steht an? Auswahl kommender Auslandsmessebeteiligungen des BMEL

- 24. - 26.09.2024: ISM Middle East in VAE/Dubai im Bereich "Süßwaren"
- 25. - 27.10.2024: BIOFACH Japan in Tokio/Japan – Seien Sie dabei!

Anmeldeschluss: 25.07.2024

» weitere Informationen - Messeprogramm



Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsidentin: Dr. Margareta Büning-Fesel

| Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn |

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz DE 114 110 249

Christine Freund | Telefon: 0228 6845-3335 | E-Mail: exportfoerderung@ble.de

Datenschutz | Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie als exportinteressiertes Unternehmen in der Datenbank der Agrarexportförderung eingetragen sind. Möchten Sie den Newsletter abbestellen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an: exportfoerderung@ble.de